Media Information

Automobili Lamborghini lanciert das Projekt „With Italy, For Italy“ zur Unterstützung des Landes

20 italienische Fotografinnen und Fotografen für 20 italienische Regionen und ein Porträt über Palermo von Letizia Battaglia

Sant'Agata Bolognese, 14. Juli 2020 – Ein **fotografisches Projekt, das die Schönheit Italiens zelebriert**, die Qualitäten und den Leistungswillen des Landes mit seinen 20 Regionen zur Geltung bringt: Mit der Initiative „With Italy, For Italy – 21 views for a new drive“ will Automobili Lamborghini aktiv dazu beitragen, dem Land nach der Corona Krise wieder Auftrieb zu geben und ein Zeichen des Neubeginns setzen.

Der Supersportwagenhersteller aus Sant'Agata Bolognese hat **20 der größten Talente der italienischen Fotografie** dazu aufgerufen, die Werte, die Eigenheiten und die Besonderheiten von 20 italienischen Regionen zusammen mit 20 Lamborghinis zu beleuchten. Zu den 20 Künstlern gesellt sich die berühmte Fotografin **Letizia Battaglia**, die eine spezielle Interpretation ihrer Heimatstadt Palermo vornehmen wird. Die als Liebeserklärung des Unternehmens zu seinem Land konzipierte Reise soll all das Außergewöhnliche, das die einzelnen Regionen unverwechselbar macht, zum Vorschein bringen.

Italienische Geschichten und Orte, von Nord bis Süd, aus der Kameraperspektive von 21 Meistern ihres Fachs werden so ab September betrachtet und lassen eine Vielfalt von Ansichten und Einblicken entstehen, die ein einzigartiges, von Kunst und Historie, landschaftlicher und architektonischer Schönheit geprägtes Identitätserbe würdigen. Eine Hommage an Italien, das auch ein Land der Spitzenleistungen, Talente und Inspirationen, des Sinns für Ästhetik und Innovation ist: Eigenschaften, die auch in der Lamborghini DNA tief verwurzelt sind.

Um das Gesicht eines Landes zu zeigen, das der Journalist und Schriftsteller Guido Piovene in seinem Werk «Viaggio in Italia» als *„eine Art Prisma, in dem sich alle Landschaften der Erde zu spiegeln scheinen“* beschrieb, hat Lamborghini Talente aus den unterschiedlichsten Bereichen der zeitgenössischen Fotografie ausgewählt, die im Wechsel verschiedener Stile und Sichtweisen vom Wesen und den vielen Facetten des „Bel Paese“ erzählen.

Mit der künstlerischen Leitung wurde der bekannte Mode- und Lifestylefotograf **Stefano Guindani** betraut, der zusammen mit Lamborghini die Scouting-, Auswahl- und Briefingphase verantwortete. Neben Guindani gehören dem Team noch andere Fotografen aus der Welt des Fashion, Street Fashion, der Mode und des Designs (**Piero Gemelli, Vincenzo Grillo, Guido Taroni**) ebenso an wie Fotoreporter (**Gabriele Micalizzi, Fulvio Bugani, Alessandro Cinque,**), Dokumentarfotografen (**Marco Casino, Gabriele Galimberti, Camilla Ferrari**), Sozialfotografen (**Roselena Ramistella, Mattia Balsamini**), eine Architekturfotografin (**Valentina Sommariva**), eine Kunstfotografin (**Anna di Prospero**), Autofotografen (**Wolfango Spaccarelli, Davide de Martis**), eine Fotografin aus der Musikbranche (**Chiara Mirelli**), ein Creative Director und ein Content Creator aus der Instagram-Welt (**Simone Bramante, @brahmino und Marco Valmarana**), und nicht zuletzt ein sehr junges, vielversprechendes Talent der

Landschaftsfotografie (**Alberto Selvestrel**), als Zeichen dafür, das Lamborghini in zukünftige Generationen investiert.

Ergänzt wird die Darstellung der 20 Regionen und 20 Lamborghinis durch eine Arbeit von **Letizia Battaglia**, eine der angesehensten Vertreterinnen der internationalen Lichtbildkunst, die für ihre Fotoreportagen über Palermo bekannt ist und 1985 als erste Europäerin in New York mit dem Eugene Smith Award, benannt nach dem renommierten Fotografen des Magazins «Life» ausgezeichnet wurde. In Anerkennung des Verantwortungsgefühls und der Werte, die Battaglia mit ihren Arbeiten stets zum Ausdruck bringt, lud Lamborghini die Grand Dame der Fotografie ein, von ihrem geliebten Palermo zu erzählen, das sie auf der Suche nach unvergänglichen Aufnahmen zwischen Realität und Schönheit zusammen mit einem Lamborghini Aventador SVJ porträtiert.

Die Auswahl der 21 Fotografinnen und Fotografen erfolgte im Mai, die ersten Shootings fanden Anfang Juni statt. Bis August werden alle Arbeiten abgeschlossen sein, die ab September über die Kommunikations- und Social-Media-Kanäle von Lamborghini präsentiert werden. Die abgelichteten Modelle stammen aus der aktuellen **Lamborghini Produktpalette**: angefangen vom jüngsten Few-Off Modell mit Hybridtechnologie, dem Sián Roadster, über das Topmodell Aventador SVJ und den Super SUV Urus bis hin zum agilen Huracán EVO mit Allrad- und Hinterradantrieb, als Coupé und Spyder. Ergänzt wird das bunte Fresko der hypertechnologischen Supersportwagen durch einige historische Fahrzeuge des Hauses, den Miura, den Countach und den Diablo.

Katia Bassi, Chief Marketing & Communication Officer von Automobili Lamborghini, erklärt: *„Für uns ist „With Italy, For Italy" ein Projekt von besonderem kulturellen und gesellschaftlichen Wert. Wir haben eine Zeit des Ausnahmezustands hinter uns. Italien wurde von der Krise schwer getroffen und steht nun vor großen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund ist es uns ein wichtiges Anliegen, Verantwortung zu zeigen: Wir wollen die Stärke unserer Marke – als Ikone des Made in Italy – und die Stärke unserer Kommunikationskanäle in den Dienst des Landes stellen und mit der Genialität italienischer Künstlerinnen und Künstler dazu beitragen, Italien weltweit wieder ins rechte Licht zu rücken. Diese Initiative ist unsere Liebeserklärung zu unserem Land, dem wir danken wollen.*

Das Projekt ist ein Manifest für Qualität, Spitzenleistung und Werte, die nur Italien in sich vereinen kann. Soziale Verantwortung ist Teil unserer Firmenphilosophie. Das haben wir während des Lockdown bewiesen, als wir die Produktion auf die Herstellung von Masken und Schutzvisieren umgestellt haben, und das machen wir auch jetzt, um zu vermitteln, was Italien an Einzigartigem und Außergewöhnlichem in sich birgt und worauf das Land stolz sein kann. Und wenn sich noch andere Gelegenheiten ergeben, werden wir das auch weiterhin tun."

Fotos und Videos: media.lamborghini.com

Informationen zu Automobili Lamborghini: www.lamborghini.com

Biografien der Fotografinnen und Fotografen (in alphabetischer Reihenfolge) unter Angabe der jeweiligen, im Rahmen des Projekts abgelichteten Region

Mattia Balsamini – Friaul-Julisch-Venetien

Mattia Balsamini, geboren am 24. September 1987 in Pordenone, ließ sich 2008 in Los Angeles nieder, wo er seine Ausbildung am Brooks Institute of California begann. 2010 war er für das Atelier von David LaChapelle als Assistent und Archivar tätig. Nachdem er seinen Bachelor mit Auszeichnung absolviert hatte, kehrte er 2011 zurück nach Italien. Seit 2012 unterrichtet er Fotografie an der Architekturhochschule Venedig (IUAV) im Masterstudiengang „Interactive Media for Interior Design". Mattia ist Mitglied der Fotoagentur Contrasto und richtet seinen Fokus auf Fragen im Zusammenhang mit Begriffen wie Heimat, Zuhause und Arbeit als ein für den Menschen identitätsstiftender Faktor. Seine Arbeiten waren auf der Triennale in Mailand, im MAXXI, in der Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, in der Villa Manin und im italienischen Kulturinstitut in San Francisco zu sehen. Mattia arbeitet u. a. für folgende Zeitungen und Kunden: Apple, Banca Nazionale del Lavoro, Domus, Enel, Eni, Esquire, Fendi, Financial Times, Fondazione Prada, GQ, GEO, Icon, Internazionale, Liberation, M Le Magazine du Monde, Mercedes Benz, Nike, The New York Times, The Observer, Politecnico di Milano, The Guardian, Vogue, Wallpaper*, WIRED.

Letizia Battaglia – Porträt der Stadt Palermo

Letizia Battaglia wurde 1935 in Palermo geboren. Ihren Werdegang als Fotografin begann sie 1971 in Mailand.
Von 1974 bis 1991 leitete sie in Palermo für die kommunistische Tageszeitung L'Ora das Fotografenteam, dem u. a. Franco Zecchin, Ernesto Battaglia, Shobha und Filippo La Mantia angehörten.

Ihre Fotografien wurden von namhaften internationalen Zeitungen veröffentlicht und in Galerien und Museen ausgestellt. Von ihren jüngsten Ausstellungen erwähnt seien „Fotografia come scelta di vita" („Fotografie als Lebensentscheidung") in der Casa dei Tre Oci in Venedig und „Storie di strada" („Straßengeschichten") im Palazzo Reale in Mailand.

Letizia Battaglia wurde mit bedeutenden internationalen Preisen für Sozialfotografie ausgezeichnet. Neben ihrer Tätigkeit als Fotografin war sie Regisseurin und Umweltschützerin, Mitglied des Stadtrats von Palermo, Stadträtin für die Partei der Grünen unter Bürgermeister Leoluca Orlando in den Jahren des „Sizilianischen Frühlings", Abgeordnete des sizilianischen Parlaments, Herausgeberin der Zeitschrift Grandevù und als Unternehmerin mit dem eigenen Buchverlag Edizioni della Battaglia aktiv. Sie war zudem Mitbegründerin des Dokumentationszentrums „Giuseppe Impastato".

1978 eröffnete sie in Palermo die erste Fotogalerie Süditaliens, das Laboratorio D'If. Sie erhielt als erste Europäerin 1985 in New York den Eugene Smith Award für Sozialfotografie und 1999 in San Francisco den Mother Johnson Achievement for Life Award. In Deutschland wurde sie 2007 von der Deutschen Gesellschaft für Photographie mit dem Erich-Salomon-Preis bedacht. Im Mai 2009 wurde sie in New York mit dem Cornell Capa Infinity Award ausgezeichnet. Sie war eine der 1000 Frauen, die von PeaceWomen Across the Globe für den Friedensnobelpreis nominiert wurden. Die New York Times würdigte sie (als einzige Italienerin) als eine der elf prägendsten Frauen des Jahres 2017. Sie hielt Vorträge und Workshops für Museen und Institutionen in Italien und im Ausland. 2017 verwirklichte sie ihren Traum und eröffnete im Kulturzentrum Cantieri Culturali alla Zisa in Palermo das Centro Internazionale di Fotografia. Sie übernahm die Leitung dieses internationalen Zentrums für Fotografie und kuratierte Ausstellungen und Begegnungen zu den Themen historische und zeitgenössische Fotografie.

Über ihre Arbeit und ihr Leben wurden zahlreiche Bücher veröffentlicht und mehrere Dokumentarfilme gedreht, u. a.: „Battaglia“ (England 2004) von Daniela Zanzotto, „Amore Amaro“ (Italien 2012) von Francesco Raganato/Sky Arts, „La Mia Battaglia“ (Italien 2016) von Franco Maresco, „Shooting the Mafia“ (Irland/USA 2019) von Kim Longinotto, „La mafia non è più quella di una volta“ (Italien 2019) von Franco Maresco.

Ab 1991 leitete sie das ausschließlich von Frauen gestaltete, zweimonatlich erscheinende Magazin für politische Kultur und Umwelt „Mezzocielo“.
Sie ist Mutter von drei Töchtern (Cinzia, Shobha, Patrizia), Großmutter und Urgroßmutter.

Simone Bramante – Trentino-Südtirol

Simone Bramante, geboren 1978, ist ein in Italien ansässiger Kreativdirektor und Fotograf.
In der Instagram-Community als Brahmino bekannt, konzentriert er sich bei seiner Arbeit darauf, Emotionen, Stile und Farben einzufangen und mit seiner einzigartigen Erzählweise Projekte für sich selbst wie auch zu kommerziellen Zwecken umzusetzen.Sein Credo: Es sind Geschichten, mit denen sich das Leben anhand von wie Authentizität, Botschaften und Emotionen auf prägnante Art und Weise erzählen lässt.

Mit seinen kreativen Storys war Simone u. a. in Medien wie Forbes, Huffington Post, GQ Portugal, Glamour Spain, Corriere della Sera, WithNews Japan und Buzzfeed vertreten. Er stellte in Los Angeles, San Francisco, Paris und Minsk aus und zeigte kürzlich in Mailand seine in arktischen Gewässern entstandenen Arbeiten.

Fulvio Bugani – Aostatal

Fulvio Bugani, 1974 in Bologna geboren, ist ein freiberuflicher Dokumentarfotograf, der sich auf Reportagen spezialisiert hat. Seine Arbeiten befassen sich hauptsächlich mit soziokulturellen Fragen und der Vernetzung von Gesellschaft und Individuen. Mit seiner Sicht der Dinge realisierte er Projekte mit sozialem Hintergrund ebenso wie Aufträge für namhafte Marken. Fulvio arbeitete für Ärzte ohne Grenzen und Amnesty International. 2012 machte er für Universal Music eine Reportage für das Album La Sesión Cubana von Zucchero und erhielt als einziger Fotograf eine Akkreditierung für dessen legendäres Havanna-Konzert am 8. Dezember 2012. 2015 erhielt er einen World Press Photo Award. Im gleichen Jahr begann seine Zusammenarbeit mit Leica Camera. 2017 wurde er von Leica als einer von drei *International Brand Ambassadors* ausgewählt. Zwischen 2016 und 2017 trug er mit seiner Arbeit zur Realisierung der neuen visuellen Identität von Juventus Turin bei. Seine Reportagen wurden auf Festivals und in Galerien aller Welt gezeigt und in verschiedenen internationalen Zeitschriften veröffentlicht, u. a.: TIME, The Guardian, LFI – Leica Fotografie International, Marie Claire, 6Mois, Daily Mail und Cubadebate.

Marco Casino – Kampanien

Marco Casino, Jahrgang 1986, ist ein Crossmedia-Fotograf und -Regisseur, der sich auf Sozialreportagen spezialisiert hat. 2010 begann er, sich beruflich der Fotografie zu widmen und sich mit dem Phänomen der neomelodischen Musik im Zusammenhang mit der Camorra und deren Einfluss auf die ärmsten sozialen Strukturen der Region Kampanien auseinanderzusetzen. Im Laufe der Jahre realisierte er zahlreiche mittel- und langfristige Projekte in Europa, Afrika, Nord- und Südamerika. 2011/2012 gewann er den Wettbewerb „Leica Talent 24x36“. 2014 erhielt er den ersten Preis in der Kategorie „Short Feature“ des World Press Photo Multimedia Contest. 2014 und 2015 gewann er zwei Jahre in Folge den „PDN Photo Annual Award“ und den von der Agentur Magnum Photos ausgeschriebenen Preis „30 under 30“. 2015

erhielt er zudem ein Stipendium der Lucie Foundation Los Angeles. Von 2016 bis 2018 war er wissenschaftlicher Berater für die Realisierung der ersten drei Staffeln der TV-Serie „Master of Photography“, einer Koproduktion von Sky Arts Italien, Deutschland und Großbritannien. Darüber hinaus leistete er Beiträge zu Kommunikationskampagnen namhafter Marken. Seine Reportagen, Fotos und Videos erschienen in internationalen Medien, und einige seiner Arbeiten wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen an Orten wie der Pulitzer Hall des Brown Institute for Media Innovation in New York oder der Royal Albert Hall in London gezeigt.

Alessandro Cinque – Umbrien

Alessandro Cinque, geboren in 1988, ist Fotojournalist und lebt derzeit in Lima. Seine Arbeit befasst sich mit den verheerenden Auswirkungen des Bergbaus auf die indigenen Gemeinden und ihr Land. Er dokumentiert vor allem die Umweltverschmutzung und Probleme der öffentlichen Gesundheit in den Gemeinden der Campesinos, die im peruanischen Bergbaukorridor leben. Alessandros besonderes Augenmerk für soziale und ökologische Belange, die vor allem Minderheiten betreffen, ist für seine Arbeit oftmals prägend. 2017 dokumentierte er den Goldbergbau im Senegal und den Schmuggel von Waren durch die Kolbar über die irakisch-iranische Grenze. Während seines Studiums am ICP in New York porträtierte er 2019 die italo-amerikanische Gemeinde von Williamsburg und reiste nach Arizona, um die aufgelassenen Uranminen in den Navajo-Territorien zu fotografieren. Seine Aufnahmen wurden in der New York Times, im NYT Lens Blog, in Marie Claire, Libération, Internazionale und L'Espresso veröffentlicht. 2019 gewann er für seine Arbeit über Peru den ersten Preis beim POYI-Wettbewerb „Issue Reporting Picture Story“. Im selben Jahr wurde er als „Finalist“ für den Eugene Smith Grant und den Alexia Foundation Grant ausgewählt. Im Dezember 2019 begann Alessandro, zur Berichterstattung von Reuters über LATAM beizutragen und führte parallel dazu sein Projekt über die Auswirkungen der peruanischen Bergbauindustrie auf die Quechuas fort.

Davide De Martis – Sardinien

Der gebürtige Sarde Davide De Martis, Jahrgang 1979, schloss 2010 sein Studium am Istituto Europeo di Design ab. Im Mittelpunkt seiner facettenreichen fotografischen Tätigkeit steht das Porträt: Er porträtiert Menschen, vor allem aber Autos. Davide ist Mitbegründer des multidisziplinären Studios „The Good Life“ in Turin, „Certified by Leica“-Fotograf und unterrichtet seit 2017 an der renommierten Leica Akademie.
Bekannt wurde er für seine künstlerische Herangehensweise an die Automobilfotografie, insbesondere im Bereich Oldtimer. Er arbeitet regelmäßig in der Unternehmens- und Werbefotografie. Seine Werke waren im Turiner Zentrum für Fotografie PHOS und auf mehreren Messen für zeitgenössische Kunst, u. a. The Others Fair und Photissima, zu sehen und wurden in verschiedenen italienischen und internationalen Fachzeitschriften sowie auf diversen multimedialen Web- und Social-Media-Plattformen veröffentlicht.

Anna Di Prospero – Latium

Anna Di Prospero wurde 1987 in Rom geboren. Sie studierte Fotografie am Istituto Europeo di Design in Rom und an der School of Visual Arts in New York. Ihre fotografische Tätigkeit zeichnet sich durch eine introspektive Herangehensweise aus, mit der sie Alltägliches und die Beziehung zwischen Mensch und Raum erforscht. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Italien und den Vereinigten Staaten gezeigt, u. a. beim Rencontres d'Arles, beim Month of Photography in Los Angeles, auf der Triennale in Mailand und im Palazzo delle Esposizioni in Rom. Zu ihren Auszeichnungen zählen einige der wichtigsten internationalen Preise für Fotografie: der Sony World Photography Award in der Kategorie Porträt, der People Photographer of the Year bei den International Photography Awards und der Preis Discovery of the Year im Rahmen der Lucie Awards 2011.

Camilla Ferrari – Basilikata

Camilla Ferrari ist in 1992 geboren. Nach ihrem Abschluss des Studiums der Kommunikationswissenschaften studierte Camilla Ferrari Fotografie am Istituto Italiano di Fotografia in Mailand. Für ihre multimedialen Arbeiten mischt sie Standbilder und bewegte Bilder, um die emotionale und physische Beziehung zwischen dem Menschen und seiner Umgebung zu analysieren und über die Wahrnehmung und die Kraft der Stille zu reflektieren. Ihre Arbeiten wurden u. a. in National Geographic, NPR, US News, D – La Repubblica, CNN, 6Mois, InsideOver und Elle Decor Italia veröffentlicht. Sie ist Mitglied von Women Photograph. 2018 nahm sie am Canon Student Development Programme im Rahmen des Festivals Visa Pour l'Image teil, besuchte die Nikon NOOR Masterclass in Turin und war Finalistin beim WMA Hong Kong Commission Grant. 2019 wurde sie von der Zeitschrift PDN als eines von 30 aufstrebenden Talenten der Fotografie weltweit ausgewählt und von Artsy zu den „20 Rising Female Photojournalists" gewählt. 2020 wurde sie für die Joop Swart Masterclass von World Press Photo nominiert.

Gabriele Galimberti – Toskana

Gabriele Galimberti, geboren 1977, ist ein italienischer Fotograf, der die meiste Zeit in Flugzeugen verbringt und gelegentlich im Val di Chiana (Toskana) lebt, wo er geboren und aufgewachsen ist. In den letzten Jahren hat er weltweit an langfristigen dokumentarischen Fotoprojekten gearbeitet, von denen einige zu Büchern geworden sind, wie z. B. *Toy Stories*, *In Her Kitchen, My Couch Is Your Couch* und *The Heavens*. Gabrieles Arbeit besteht vor allem darin, anhand von Porträts und Short Stories die Geschichten von Menschen aus aller Welt zu erzählen, ihre Eigenheiten und Unterschiede zu beleuchten. Er reist ständig rund um den Globus und arbeitet sowohl an Einzel- und Gemeinschaftsprojekten als auch an Aufträgen für internationale Zeitschriften und Zeitungen wie National Geographic, *The Sunday Times*, *Stern*, *Geo*, *Le Monde*, *La Repubblica* und *Marie Claire*. Seine Bilder wurden in Ausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt, u. a. beim renommierten *Festival Images* in Vevey, Schweiz, bei den *Rencontres de la Photographie* im französischen Arles und im berühmten V&A-Museum in London, und erhielten Auszeichnungen beim *Fotoleggendo Festival* in Rom sowie den Preis „Best In Show" beim *New York Photography Festival*. Gabriele ist seit kurzem Fotograf für National Geographic und arbeitet regelmäßig für das Magazin.

Piero Gemelli – Emilia Romagna

Piero Gemelli, Jahrgang 1952, Architekt und Fotograf, ist vor allem für seine fotografische Arbeit in den Bereichen Mode, Beauty und Stillleben bekannt. Er realisierte Werbekampagnen und Imagebilder für namhafte internationale Kosmetik-, Schmuck- und Modemarken wie Tiffany, Gucci, Ferré, Lancôme, Estée Lauder, Revlon, Shiseido und viele andere. Zudem arbeitete er lange Zeit intensiv für die italienische und einige ausländische Ausgaben der Vogue sowie für viele andere führende italienische und internationale Modemagazine. Piero gilt als einer der wichtigsten italienischen Fotografen weltweit und hatte mehrere Ausstellungen, u. a. „Idea Progettata – Fotografie 1983-1993" (Mailand, 1994, seine erste Einzelausstellung), „20 Anni di Vogue Italia 1964-1984" (Mailand, 1985), „À propos de la photographie italienne" (Musée de l'Elysée, Lausanne, 1992), „Lo sguardo italiano - fotografie di moda dal 1951 a oggi" (Rotonda Besana, Mailand, 2005). Eine weitere seiner Einzelausstellungen trug den Titel „W(H)O-MAN" (MyOwnGallery, Mailand, 2010). Heute arbeitet Piero neben der Fotografie als Art Director und Architekt und ist darüber hinaus in den Bereichen Fotografie und Grafik künstlerisch tätig.

Vincenzo Grillo – Lombardei

Vincenzo Grillo wurde 1985 in Vibo Valentia, Kalabrien, geboren. Als Sohn eines bekannten süditalienischen Fotografen, der ihm ein Vorbild war, entdeckte er schon als Kind die Liebe zur Fotografie. Mit 18 zog er nach Mailand, wo er für Imaxtree, eine der renommiertesten Fotoagenturen der italienischen und internationalen Modeszene, zu arbeiten begann. Mit der Zeit spezialisierte er sich auf Streetstyle-Modefotografie und fotografierte einige der wichtigsten und bekanntesten Models und Celebrities der Welt. Später begann er, sich für Digital Advertising zu begeistern und arbeitete unter anderem für Marken wie Fendi, Versace und Tod's. Mit seiner Kamera ist er ständig zwischen New York, Paris, Mailand und London unterwegs und immer auf der Suche nach der perfekten Aufnahme.

Stefano Guindani – Sizilien

Stefano Guindani, geboren 1969, ist ein italienischer Fotograf, der international Celebrities und Mode ablichtet. Neben seiner Liebe für das Metier Fashion & Lifestyle hegt er eine besondere Leidenschaft für Reportagen. Im Laufe der Jahre wurde er für bedeutende Unternehmen wie Condé Nast und Rai Cinema tätig. So entstanden das Web- und TV-Format „Ricette e Ritratti d'attore", eine Ausstellung in Los Angeles und ein Buch mit dem Titel „Sguardi d'Attore". Parallel dazu vertiefte er zusammen mit der Fondazione Francesca Rava sein Interesse an Reportagen, was zur Veröffentlichung von „Haiti through the eye of Stefano Guindani" und „Do you know" sowie zur Umsetzung von Fotoausstellungen wie EY YOU! 2017 im Microsoft House in Mailand und MY DREAM HOME 2018 im Rahmen des FuoriSalone führte. Seit fast zwei Jahren ist Stefano Huawei-Markenbotschafter und arbeitet für die Marke bei verschiedenen Projekten, von Kommunikation bis hin zur mobilen Fotografie. Eri st Grènder des Fotostudios SGP, eine Referenz in der Welt der Fotografie.

Gabriele Micalizzi – Apulien

Gabriele Micalizzi, geboren 1984, ist ein italienischer Fotojournalist. Von 2004 bis 2005 arbeitete er als Reporter für die Mailänder Agentur Newpress. 2008 gründete er zusammen mit Kollegen das unabhängige Fotokollektiv CESURA unter der künstlerischen Leitung des Magnum-Fotografen Alex Majoli. 2010 begann er seine Karriere als Fotoreporter in Krisenregionen: von den Aufständen der Rothemden in Bangkok über den Arabischen Frühling im Nahen Osten bis hin zur Wirtschaftskrise in Griechenland. Am 11. Februar 2019 – während er sich im Südosten Syriens aufhielt, um den Vormarsch der US-Koalition gegen den IS zu dokumentieren – überlebte er einen RPG-Angriff des sogenannten islamischen Staates. Als Leica-Testimonial seit 2016 und erster Preisträger des Master of Photography arbeitet Gabriele für nationale und internationale Zeitungen: New York Times Magazine, Herald Tribune, New Yorker, Newsweek, Stern, Corriere della Sera, L'Espresso, La Repubblica, Internazionale, Panorama, Ruptly, Sportweek, Wall Street Journal.

Chiara Mirelli – Piemont

Chiara Mirelli wurde 1976 in Mailand geboren. 2001 schloss sie ihre zweijährige Fotografieausbildung an der „Riccardo Bauer"-Schule in Mailand ab, wo sie 2006 ein Diplom in Photo Editing erlangte. 2011 schloss sie den Lehrgang für Dokumentarfilmregie an der Schule für Film, Fernsehen und neue Medien in Mailand ab. Von Anfang an in der Musikbranche tätig, realisiert Chiara Porträts, Booklets, Videoclips und

Reportagen verschiedener italienischer Künstler*innen. Sie fotografiert aber nicht nur Musiker*innen, sondern auch Schauspieler*innen und Sportler*innen für die wichtigsten italienischen Zeitungen.

Roselena Ramistella – Molise

Roselena Ramistella geboren in 1982, ist eine Fotografin aus Sizilien mit politikwissenschaftlichem Hintergrund. Im Zentrum ihrer fotografischen Narrative stehen gesellschaftliche Fragen, Porträts und die Interaktion zwischen Natur und Mensch. Roselena beleuchtet ihre Sujets aus einer persönlichen, intimen Perspektive und experimentiert immer wieder mit neuen Techniken, um ihren eigenen künstlerischen und erzählerischen Stil zu kreieren. Ihre Arbeiten wurden europaweit und international ausgestellt und ausgezeichnet. Roselena fotografiert für Publikationen und Magazine wie IO Donna, Repubblica, L'Uomo Vogue und Internazionale. Ihre Aufnahmen erschienen in The Guardian, auf BBC, in The Times und im British Journal of Photography.

Alberto Selvestrel – Ligurien

Alberto Selvestrel wurde am 29. November 1996 in Turin geboren. 2014, im Alter von 17 Jahren, näherte er sich der Fotografie mit besonderem Augenmerk auf Landschaften. Zwei Jahre später vertiefte er als Autodidakt seine Kenntnisse, konzentrierte sich auf vom Menschen geformte Landschaften und ihre Veränderungen und begann, seinen persönlichen, von geometrischen und minimalistischen Kompositionen geprägten Stil zu entwickeln. Albertos Arbeit zielt darauf ab, das Maximum seines konzeptuellen Ausdrucks formal minimalistisch zu verdichten. 2017 trat er dem Kollektiv inQuadra als dessen jüngstes Mitglied bei. Am 1. Oktober 2017 erschien sein erstes Buch mit dem Titel „IMAGES", das von bedeutenden Print- und Online-Magazinen weltweit rezensiert und veröffentlicht wurde. 2017 stellte er seine Arbeiten in Italien und 2018 in London und Brüssel aus. Ab 2018 gastierte er mit dem Workshop „P3 Project Pixel Paper" zusammen dem Fotografen Alex Liverani in den wichtigsten italienischen Städten. Am 18. März 2019 erschien sein zweites Buch – „Link", mit einem Vorwort eines der größten italienischen Fotografen: Giovanni Gastel. 2019 wurde er von Fujifilm als einziges italienisches Testimonial für die Einführung der X-Pro3-Kamera ausgewählt.

Valentina Sommariva – Abruzzen

Valentina Sommariva wurde 1986 in Mailand geboren, wo sie lebt und arbeitet. Als publizierende Journalistin ist sie auf Porträts, Reise- und Innenarchitekturfotografie spezialisiert. Nach Abschluss ihres Architekturstudiums am Polytechnikum Mailand studierte sie Design in London und absolvierte anschließend in Modena einen Masterlehrgang in zeitgenössischer Fotografie und Videokunst. Valentina arbeitet für einige der wichtigsten Designfirmen, erstellt Kampagnen und Kataloge und publiziert in internationalen Zeitschriften, vor allem in Italien, Großbritannien, den USA und Frankreich. Parallel dazu beschäftigt sie sich mit Video- und Fotoprojekten, bei denen Fragen der Identität und der Beziehung zwischen Mensch und Lebensraum im Mittelpunkt stehen. Ihre persönlichen Projekte wurden in mehreren Ausstellungen gezeigt.

Wolfango Spaccarelli – Marken

Wolfango Spaccarelli, geboren 1964 in Mailand, hat einen Abschluss in Politikwissenschaften mit Schwerpunkt internationales Recht. Eigentlich wollte er weiterstudieren, um eine diplomatische Karriere einzuschlagen. Doch nach kurzer Zeit beschloss er, seiner wahren Leidenschaft nachzugehen: der Fotografie. 1984 begann seine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem u. a. auf Autofotografie spezialisierten Atelier Carrstudio. Er entwickelte sich sowohl in der Studio- als auch der Outdoor-Fotografie weiter und übernahm bald selbst wichtige Kunden aus der Automobil- und Verlagsbranche (RCS Periodici, Rusconi, Hachette u.v.a.). 2005 eröffnete er sein eigenes Studio und setzte seine berufliche und

kreative Karriere in ständiger Zusammenarbeit mit anderen prestigeträchtigen Marken wie Lamborghini, Bugatti, Audi, Infiniti und Kia fort. Parallel dazu baute er wichtige redaktionelle Kooperationen mit nationalen und internationalen Zeitungen auf, die ihm die Möglichkeit geben, sich im fotografischen Erzählen und Entwickeln von Geschichten, die die Welt der Motoren mit der der Menschen verbinden, auszudrücken.

Guido Taroni – Kalabrien

Geboren 1987 in Mailand, verbrachte Guido Taroni die meiste Zeit seiner Jugend in der Villa seiner Familie am Comer See, wo er seine Faszination für Schönheit, Farben und Formen entdeckte. Schon früh machte Guido seine Leidenschaft zum Beruf. Mit 17 Jahren erlernte er im Studio Sancassani das Handwerk der Innenarchitekturfotografie und wurde Assistent seines Onkels, des bekannten italienischen Fotografen Giovanni Gastel. Im Alter von nur 21 Jahren erlebte er die Eröffnung seiner ersten Einzelausstellung in Mailand. Die Ausstellung mit dem Titel *Sogni Sospesi* („Schwebende Träume") kam bei Publikum und Kritik gleichermaßen gut an und wurde vom bekannten Kritiker Vittorio Sgarbi ausgewählt, um beim renommierten Festival dei due Mondi gezeigt zu werden. Sein Aussehen und sein Stil machten Guido zu einem gefragten Model, beispielsweise für eine Tod's-Kampagne. Im Fernsehen er war in vier Folgen der von Sky Arts produzierten Dokuserie Grand Tour zu sehen, in der er die schönsten Plätze Italiens vorstellte, die unter dem Schutz des Umweltfonds FAI stehen. Für das im Oktober 2017 in London, New York und Mailand vorgestellte Buch „Renzo Mongiardino – A Painterly Vision", das im Verlag Rizzoli erschien, stammten sämtliche Fotos von Guido. Das Buch beschäftigt sich mit dem herausragenden Werk des zur Legende gewordenen italienischen Innenarchitekten und Bühnenbildners Renzo Mongiardino (1916–1998). 2019 kam ein weiterer Bildband heraus: „Inside Tangier", erschienen bei Vendome Press, zeigt eine Auswahl außergewöhnlicher Liegenschaften, Häuser und Gärten von exzentrischen Bewohner*innen der Stadt Tanger.

Marco Valmarana – Venetien

Marco Valmarana wurde 1990 in Venedig geboren. Von seinem venezianischen Vater erbte er die Leidenschaft für Wasser, die Lagune und venetische Traditionen. Seine Mutter, eine ehemalige PR-Managerin aus Mexiko City, förderte hingegen sein Interesse an Kommunikation, das er später in den sozialen Medien ausleben sollte.

Fotografie und Reisen begeisterten ihn seit seiner Jugend. Seine ersten Schritte als Fotograf machte er 2012 mit einem Porträt seiner Heimatstadt in seinem Instagram-Profil. Dank seiner Liebe zu seinem Land, zur Fotografie und zum Reisen gelang es Marco in kurzer Zeit, sein Hobby zum Beruf zu machen. Heute ist er ein etablierter Content Creator und kuratiert die Inhalte verschiedener Marken in unterschiedlichsten Bereichen, von Hotellerie und Food & Beverage über die Welt der Kunst bis hin zur Automobilbranche.

Media Information

Automobili Lamborghini S.p.A.
Headquarters

Chief Marketing & Communication Officer
Katia Bassi
T +39-051 9597611

Head of Communication
Gerald Kahlke
T +39 051 9597611
gerald.kahlke@lamborghini.com

Brand & Corporate Communication
Clara Magnanini
T +39 051 9597611
clara.magnanini@lamborghini.com

Product Media Events & Brand Extension
Rita Passerini
T +39 051 9597611
rita.passerini@lamborghini.com

Motorsport Communication
Francesco Colla
T +39 051 2156850
extern.francesco.colla@lamborghini.com

Polo Storico & Heritage
Massimo Delbò
T +39 3331619942
massimo@delbo.us

Regional Offices

Europe, Middle East & Africa
Emanuele Camerini
T +39 342 567 5842
emanuele.camerini@lamborghini.com

Asia Pacific
Silvia Saliti
T +65 9651 8955
silvia.saliti@lamborghini.com

South-East Asia & Pacific
Alethea Tan
T +658711 1329
alethea.tan@lamborghini.com

United Kingdom
Juliet Jarvis
T +44 (0) 7733 224774
juliet@jjc.uk.com

Japan
Kumiko Arisawa
T +81 804 606 0487
kumiko.arisawa@lamborghini.com

North & South America
Jiannina Castro
T +1 703 3647926
jiannina.castro@lamborghini.com

Eastern Europe & CIS
Tamara Vasilyeva
T +7 925 503 6706
tamara.vasilyeva@lamborghini.com

Chinese Mainland, Hong Kong & Macau
Nancy Rong 荣雪霏
T +86 10 6531 4614
xuefei.rong@lamborghini.com